

# Mehr Sicherheit für Kliniken und Patienten

LB-systems, ein seit über 30 Jahren bestehendes Systemhaus, ist in Österreich insbesondere im Bereich Healthcare seit Jahren als kompetenter Partner bekannt. Um die Themen Patientenidentifikation und Medikationssicherheit weiter in den Fokus zu rücken, vertreibt LB-systems ab sofort als exklusiver Distributionspartner der Mediaform Informationssysteme GmbH Produkte wie medizinische Etiketten, maschinenlesbare Formulare, Patientenarmbänder sowie Barcodetechnik.

**G**erald Zögl, Geschäftsführer von LB-systems, erklärt im Interview, wie Fehlmedikationen in österreichischen Krankenhäusern zukünftig weiter verringert werden und wie Patientenarmbänder innerklinische Prozesse optimieren können.

*Warum ist Patientenidentifikation ein so wichtiges Thema?*

**Zögl:** Die Digitalisierung in österreichischen Krankenhäusern hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Dennoch besteht hier in vielen Bereichen Nachholbedarf. Auf dem Weg zu standardisierten, klinikübergreifenden Prozessabläufen ist unter anderem der Einsatz von barcodierten Identifikationsarmbändern unerlässlich geworden. Mediaform bietet eine abgestimmte Systemlösung zum Bedrucken und Erstellen von Patientenarmbändern für Erwachsene, Kinder und Neugeborene – direkt aus dem Krankenhausinformationssystem (KIS) heraus. Die Kerndatensätze, die auf den Patientenarmbändern gespeichert sind, werden nicht nur bei der OP-Schleusung oder der Point-of-Care-Diagnostik eingesetzt, sondern auch bei der Medikationsvergabe.

*Und welche Lösungen bieten Sie im Bereich Medikationssicherheit an?*

**Zögl:** Neben den gängigen PraxiKett Spritzenetiketten bietet die Kennzeichnungssoftware PraxiKett Designer eine individuelle Lösung für den flexiblen Druck von Medikationsetiketten direkt auf der Station – insbesondere in den Bereichen Anästhesie und Intensivmedizin. Hier sind mehr als 500 standardisierte, farbige Spritzen- und Perfusor-Etiketten nach aktueller DIVI-Empfehlung hinterlegt. Eine aktuelle Version der Software ist ab sofort verfügbar.

*Welche neuen Funktionen wird es geben?*

**Zögl:** Dank der neu integrierten Scan-Funktion können Medikationsetiketten jetzt nicht nur schneller gedruckt werden, sondern erhalten eine zusätzliche Sicherheit bei der Zuordnung der Etiketten zu den entsprechenden Spritzen. Falsch beklebte Spritzen sind somit ausgeschlossen. Auch die ab Februar 2019 europaweit verpflichtende Pharmacy Product Number (PPN) kann ebenfalls ganz einfach durch Scannen des Barcodes in den PraxiKett Designer integriert werden. Die in der



Gerald Zögl,  
Geschäftsführer von LB-systems

PPN enthaltenen Informationen wie Angaben zu Wirkstoff, Verfallsdatum sowie Chargennummer werden ausgelesen und können individuell genutzt werden – zum Beispiel um auf abgelaufene Ampullen hinzuweisen.

*Welche weiteren Entwicklungen im Krankenhausbereich sehen Sie kurz- und mittelfristig für Österreich?*

**Zögl:** Ähnlich wie bei unseren europäischen Nachbarn wird die Digitalisierung immer weiter zunehmen. Wer den Anschluss nicht verlieren und weiterhin wirtschaftlich und sicher arbeiten will, wird vermehrt in innovative Lösungen investieren müssen. ■

Mediaform®